



Stuttgart, 6. Mai 2020

Fahrplan für die weitere Öffnung der Kitas und Schulen im Land

Die baden-württembergische Kultusministerin und CDU-Spitzenkandidatin Dr. Susanne Eisenmann hat heute den Fahrplan für die weitere Öffnung des Schul- und Kitabetriebs vorgestellt. Dabei ist etwa vorgesehen, dass ab dem 18. Mai auch an den Grundschulen wieder schrittweise Präsenzunterricht stattfindet und die Betreuung an den Kindertagesstätten in Absprache mit den Trägern ausgeweitet wird. Nach den Pfingstferien (ab dem 15. Juni) sollen dann alle Schülerinnen und Schüler in einem rollierenden System in den zeitweisen Präsenzunterricht zurückkehren.

Dazu erklärt die Spitzenkandidatin der CDU zur Landtagswahl, Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann, heute in Stuttgart: „Wir wollen unsere Schulen und unsere Kitas zügig, aber schrittweise und besonnen wieder öffnen. Die Kinder, Schüler, Eltern, Lehrer und Erzieher im Land befinden sich seit Wochen in einer Ausnahmesituation. Ich habe großen Respekt, wie sie alle dies meistern. Aufgrund der aktuellen Entwicklung des Infektionsgeschehens haben wir nun die Möglichkeit, die Eltern weiter zu entlasten und den Kindern ein Stück Normalität zurückzugeben. Mir ist es wichtig, so frühzeitig wie möglich über die nächsten Schritte und Planungen zu informieren.“

„Die Corona-Pandemie wird uns noch weiter beschäftigen. Die Eltern, Erzieherinnen und Erzieher, Lehrkräfte, und vor allem die Kinder brauchen aber eine Perspektive. Diese bietet das vorgelegte Konzept der Kultusministerin. Das ist sicher noch nicht mit einem normalen Schulalltag vergleichbar, aber es gibt den Kindern und den Eltern so viel weitere Unterstützung, wie mit Blick auf das Infektionsgeschehen zum jetzigen Zeitpunkt möglich ist“, sagt Siegfried Lorek, CDU-Landtagsabgeordneter für den Wahlkreis Waiblingen, dazu.

Sein Schorndorfer Fraktionskollege Claus Paal ergänzt: „Der Fahrplan zur weiteren Öffnung von Schulen und Kitas ist ein Schritt in Richtung Normalität. Das ist nicht nur für die Familien ein wichtiges Zeichen, sondern auch für unsere Unternehmen und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wenn die Kinderbetreuung allmählich wieder in Schwung kommt, wird davon auch die Wirtschaft profitieren.“

Wilfried Klenk, Backnanger CDU-Landtagsabgeordneter und Staatssekretär im Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration fügt hinzu: „In den vergangenen Wochen hat sich die Digitalisierung als wichtiger Stützpfeiler der Schulen in dieser Krise bewiesen. Auch im nun beginnenden rollierenden Präsenzunterricht bleiben digitale Angebote weiterhin notwendig. Man darf zuversichtlich sein, dass die richtige Mischung gelingt, wenn Präsenz- und Fernlernen ineinander greifen.“

Auch bei dem neuen Fahrplan ist die Gesundheit der wichtigste Kompass für alle Entscheidungen. „Wir alle müssen weiterhin besonnen sein. Das Corona-Virus wird uns leider noch eine ganze Weile begleiten. Bei all unseren Planungen

steht der Gesundheits- und Infektionsschutz deshalb immer an oberster Stelle. Unser aller Ziel ist, eine weitere Infektionswelle zu verhindern. Auch mit der schrittweisen Rückkehr an unsere Schulen und Kitas werden wir daher noch keine Normalbedingungen wie vor der Corona-Krise vorfinden“, betont Susanne Eisenmann.